

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 95 (2001)
Heft: 11

Rubrik: Gutes bewirken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Dienste von hörbehinderten Menschen

Im Stillen blüht es auf

Ha-n-ame Ort es Blüemli gseh...
Schweizer Alpenflora
Ein Führer zu all den wundersamen Pflanzen,
die im Stillen blühen



Zum vorliegenden Führer zusätzlich erhältlich:
Die CD „Alpenglühn“ mit jener charaktervollen Musik, die unserem Land
so lieb und eigen ist, wenn die Lebensfreude munterbunt aufblühen darf.
Mit Ihrem Spendenbeitrag wird sie dies. Danke.

Filigranes Blätterwerk, farbintensiv leuchtende Blüten. Ein kleines Wunder, zerbrechlich wirkend fast, inmitten majestätischer Bergmassive, in einer unwirtlichen Gegend also. Und dennoch vollbringt die Natur das Wunder immer wieder neu.

Das Sinnbild könnte kaum treffender sein für das, was wir mit dem Angebot des Taschenführers «Alpenflora» und der CD «Alpenglühn» auslösen möchten und Sie auslösen können!

Denn da sind Mitmenschen gezwungen, weil sie ohne Hilfsmittel gar nichts oder nur sehr wenig hören, sich in der Stille durchzusetzen.

Indem wir Hörenden uns ganz bewusst für unsere hörbehinderten Mitmenschen interessieren und die Umwelt für sie weniger unwirtlich zu gestalten suchen, kann unsere Mithilfe zu einem Sonnenstrahl werden.

Mit dem Erwerb des beschriebenen Taschenführers «Schweizer Alpenflora» und oder der Bestellung der CD «Alpenglühn» helfen Sie wesentlich mit, sinnvolle Projekte des Schweizerischen Verbandes für das Gehörlosenwesen (SVG) zugunsten unserer hörbehinderten Mitmenschen zu realisieren. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Bezugsquelle u. Information:
SVG, Feldeggstrasse 69,
8032 Zürich
Tel.01 421 40 10
Fax 01 421 40 12

Gutes bewirken

Gebärdensprachkurse

Programm vom Januar–Juli 2002



Das neue Kursprogramm Gebärdensprachkurse Januar bis Juli 2002 ist erschienen.

Auskunft und Bezugsquelle:
Schweizerischer Gehörlosenbund
Sekretariat
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich
Tel. 01 315 50 40
Fax 01 315 50 47
Email gsa@sgb-fss.ch

Offener und lebendiger kommunizieren – mit Gebärdensprache

Die Funktion der Gebärdensprachen ist gleichwertig wie die der gesprochenen Sprache, sie gibt Informationen und Wissen weiter, vermittelt Gefühle, hat Poesie und Sprachregister.

Ein wichtiger Aspekt beim Erlernen der Gebärdensprache ist auch das Wissen um deren Kultur; in unseren Kursen versuchen wir darum auch Einsicht zu geben in die Herkunft und die Wurzeln unserer Sprache. Mit der Mimik lebt die Gebärdensprache. Sie ist nicht identisch mit der Mimik der gesprochenen Sprachen. Der Gesichtsausdruck zeigt auch «Töne» – hohe und tiefe und ist ein wichtiger Aspekt der Gebärdensprache.

Es gibt Gehörlose, die gebärden, Früh- und Spätertaubte, die gebärden, Schwerhörige, die gebärden, CI-Träger, die gebärden, Hörende, die gebärden. Gehörlose Menschen sind sehr visuelle Menschen und nehmen sehr viele Bilder auf und können viele kleinste Details beschreiben.

Neulich habe ich im Tram eine Frau gesehen, die sich mit einem Mann in Gebärdensprache unterhalten hat. Ich habe die beiden Personen mit «Hallo» begrüsst und gefragt, ob sie beide gehörlos seien. Zu meinem Erstaunen war nur die eine Person gehörlos, die andere hörend. Ich freue mich sehr, dass Hörende gut gebärden können und wünsche mir für die Zukunft, dass vermehrt von Gebärdenden oder Gebärdendenbenützenden gesprochen wird und nicht in erster Linie der Hörstatus angeschaut wird. Ich mache den ersten Schritt zu dieser Veränderung..
Frédéric Bernath-gebärdend-gehörlos; Leiter der Gebärdenspracharbeit SGB DS

